

Motion, Einführung Rücknahmestelle KUH-Bag an der Entsorgungsstelle Landquartstrasse

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu erarbeiten, dass bei der städtischen Entsorgungsstelle die Entgegennahme von Kunsstoffe-Haushalt-Bag (KUH-Bag) möglich wird. Das bestehende Angebot an Wertstoffrücknahmen soll dabei nicht reduziert werden. Es sollen folgende Materialien entsorgt werden können:

Alu/Weissblech, Batterien, Entladungslampen, Elektroschrott, Kühlgeräte, Metalle, Öle, PET, Styropor/Sagex, Textilien, Karton, Papier, Pneus sowie Sonderabfälle und Gifte aus Privathaushalten (letztere wie bisher in Kleinmengen bis 20 kg) und KUH-Bag (respektive alle Materialen welche mit diesem System in den Recycling-Kreislauf gegeben werden können). Mit anderen Worten, das gesamte bisherige Angebot der Entsorgungsstelle Arbon (der obige Katalog stammt von der Homepage der Stadt Arbon).

Begründung:

Seit 2015 wird über die KVA TG das Konzept des KUH-Bag angeboten. Auch in diesem Rat war das Sammeln der Haushaltkunststoffe schon Thema.

An der Sitzung des Stadtparlamentes vom 19. Februar 2019 informierte der Stadtrat auf die Frage nach der Abgabemöglichkeit in Arbon, dass sich der Stadtrat bei der KVA über die künftige Sammlung der KUH-Bag über die Unterflurkontakte erkundigt hätte, dies aber an der Delegiertenversammlung vom Dezember (Anmerkung 2018) noch nicht habe erfahren können.

Auf meine Frage anlässlich der Fragerunde an der Parlamentssitzung vom 30. Juni dann die Kehrtwende, der Stadtrat möchte nun auf die Grossverteiler warten und den KUH-Bag auch in Zukunft nicht in Arbon entgegennehmen. Eine dezentrale Sammlung sei beim Zweckverband nicht auf Interesse gestossen und deshalb sollen weiterhin die Rückgabestellen Röggwil und Steinach benutzt werden.

Die Antwort des Stadtrates auf meine Frage war für mich nicht schlüssig. Das veranlasst mich, das Thema mit einer Motion nochmals aufzunehmen.

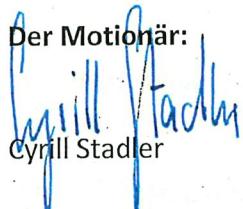
In einer Studie über die Pilotphase des rubrizierten Sammelsystems der EMPA (aus dem November 2017 kommen Michael Gasser/Heinz Böni/Patrick Wäger¹ zum Schluss, dass der KUH-Bag nur dann sinnvoll ist, wenn er zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden kann. Wird er zusammen mit anderen Abfällen (im Durchschnitt 12kg) entsorgt, so sei der Privattransport zur Sammelstelle praktisch unbedeutend, so die erwähnte Studie weiter.

In Arbon kann der KUH-Bag immer noch nicht abgegeben werden, man muss dazu nach Röggwil oder Steinach fahren. Die anderen Abfälle (Karton, Papier, Glas, PET, etc.) kann der Arboener dort jedoch nicht entsorgen (oder sollte es zumindest nicht, wenn man die

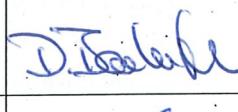
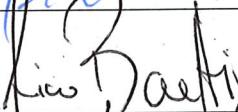
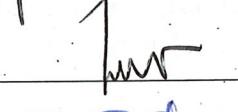
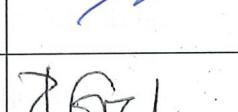
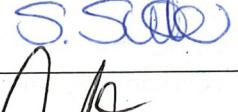
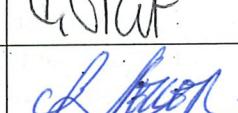
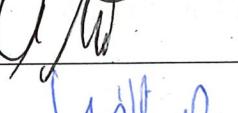
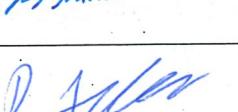
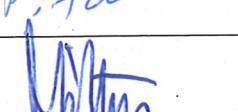
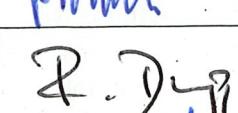
¹ Vgl. dazu Gasser, Michael; Böni, Heinz; Wäger, Patrick, 2017. Gemischte Sammlung von Kunststoffen aus Haushalten – Monitoring der Pilotphase des KUH-Bag Systems. <https://www.dora.lib4ri.ch/empa/islandora/object/empa:15032>, Seite 72.

Hinweistafeln an den Sammelstellen beachtet). Dieser Zustand ist für recycling-willige Arbonerinnen und Arboner unbefriedigend. Zudem macht diese Lösung umwelttechnisch keinen Sinn. Es muss daher rasch möglichst eine Lösung gefunden werden, die es erlaubt, die anfangs aufgezählten Wertstoffe auch in Arbon zentral an einem Ort zu entsorgen.

Der Motionär:


Cyrill Stadler

Mitunterzeichnende:

Name Vorname	Unterschrift	Name Vorname	Unterschrift
1 Heller Felix		16 C. Gepel	
2 Straub Esther		17 Fabio Telatin	
3 Herne Daniel		18 Badenov Daniel	
4 Baettig Dico		19 Lukas Grot	
5 Biquet Heller		20 Sarah Quee	
6 Sutterlüty Silke		21 Ruth Erat	
7 Mägert Andi		22 Heller Linda	
8 Seitter Christoph		23 Nageli Ueli	
9 Schwobiger Matthias		24 Lukas Awo	
10 Ackermann Pascal		25	
11 Mistura Tom		26	
12 Ruedi Daepen		27	
13 Penn Aurelio		28	
14 Reto Neuber		29	
15 Artho Tessa			